

Triesen aus etwa 5 Kilometer zurücklegend, das ansehnliche Balzers am Fuße des Würznerhorns. Hier ist die Thalebene des Rheins wieder breiter und gewährt mit ihrer imposanten Bergumrahmung einen schönen Anblick. Südwestlich von Balzers erhebt sich auf einem isolirten Hügel die ansehnliche Ruine des Schlosses Guttenberg, welches einst die Herren von Guttenberg bewohnten. Von Balzers führt eine abzweigende Straße über Klein-Mels zum Rhein, der hier der schweizerischen Bahnstation Trübbach gegenüber überbrückt ist. Klein-Mels lehnt sich an das Nordende des Fläscherberges, der hier von Graubünden nach Liechtenstein hereinreicht. Die südwärts sich fortsetzende Hauptstraße gewinnt, von Balzers an zum St. Luziensteig, einem befestigten Engpasse, ansteigend, bald die Grenze. Der Paß selbst liegt schon auf Graubündner Boden. An einer Steinplatte des Katharinenbrunnens, welcher an der Grenze, doch unterhalb der Straße, entspringt, befindet sich nördlich das Liechtensteinische Wappen, südlich das Bündnerische mit der Umschrift: „Alt fry Rhezien.“

